

Laudatio BAP 2019

Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, gehalten von Dr. Elke Mandel,

Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betrieb, den ich in diesem Jahr auszeichnen darf, lag im Jahr 2018 mit 7,44 Prozent gut über der Mindestbeschäftigungsquote für Menschen mit Schwerbehinderung von 5 Prozent. Ein Betrieb, in dem hohe fachliche und menschliche Kompetenzen erforderlich sind.

Von insgesamt 76 Bewerbungen für den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2019 waren sechs in der engeren Auswahl für den Preis der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen. Ich finde es ein wenig verwunderlich, dass so wenige der beteiligten Unternehmen scheinbar überhaupt Menschen mit Behinderungen ausbilden bzw. deren Bewerbungen angemessen berücksichtigen und fördern. Die positiven Wirkungen von Vielfalt in der Belegschaft sind schon lange bekannt, und eine inklusive Gesellschaft braucht zwingend Menschen mit Beeinträchtigungen in den Betrieben.

Ich sehe nach der Sichtung der Beiträge noch Entwicklungspotential, gerade was die Ermutigung zur Bewerbung der jungen Menschen mit Behinderungen angeht – wie etwa Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf anzubieten oder eine Integrationsvereinbarung abzuschließen. Unser Preisträger kann hier als auszuzeichnendes Unternehmen genannt werden. Zwei Jugendliche mit Behinderungen haben erfolgreich in 2017 und 2018 ihren Abschluss gemacht und vor allem – sie sind dort weiter tätig.

Das auszuzeichnende Unternehmen steht in seiner Branche nicht nur vor der massiven Herausforderung, Fachkräfte zu finden. Nein, diese Fachkräfte müssen auch Wissen um

die Lebenssituation ihrer Kundschaft haben, um ihr fachlich und menschlich wirklich gerecht zu werden. Dabei hilft es auch, die Verschiedenheit im Betrieb zu repräsentieren. Vielleicht werden Sie jetzt stutzig: geht es hier um interkulturelle Kompetenzen und die Erschließung neuer, internationaler Märkte? Die Person, die gerade spricht, ist doch nicht die Integrationsbeauftragte?

Nein, Sie haben schon richtig gehört. Ich verleihe den Preis der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen. Es geht um die Lebenssituation von Menschen, die dauerhaft mit Beeinträchtigungen wie z. B. auch durch chronische Krankheiten leben. Und der ausgewählte Betrieb ist ein Gesundheitsdienstleister, der 1901 gegründet wurde.

Aktuell sind dort um die 973 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter waren 2018 am Jahresende 154 Auszubildende unter Vertrag. Menschen mit Behinderungen werden im Pflegedienst und im Verwaltungsdienst ausgebildet.

Das Unternehmen ist für die Jugendlichen dank Azubi-Tagen, Azubi-Projekten, Auslandspraktika, Praktika in anderen Unternehmen und der Möglichkeit, einen studentischen Nebenjob im Bereich der Medizin zu bekommen, sehr attraktiv – es ist für alle etwas dabei!

Es ist sehr anerkennenswert, dass sich das Unternehmen für Inklusion einsetzt, – was selbstverständlich sein sollte, es in der Praxis leider immer noch nicht ist. Und wie es dem herrschenden Fachkräftemangel durch vielfältige Maßnahmen entgegenwirkt – zumindest in der Havelstadt Brandenburg. Vielleicht haben Sie es schon erraten – der Brandenburgische Ausbildungspreis 2019 geht an das Städtische Klinikum Brandenburg GmbH. Herzlichen Glückwunsch!